

07
13

MIBA

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

Juli 2013

B 8784 65. Jahrgang

Deutschland € 7,40

Österreich € 8,15 Schweiz sFr. 14,80

Italien, Frankreich, Spanien € 9,60

Portugal (cont) € 9,65 Belgien € 8,65

Niederlande € 9,40 Luxemburg € 8,65

Schweden skr 105,- Norwegen NOK 95,-



www.miba.de

ANLEGESTELLE FEHMARN IN H0 VON ARTITEC

Fähre Sache



GROSSES MIBA-SOMMERRÄTSEL
Mitmachen und gewinnen!



SCHMALSPURBAHN UND LANDSCHAFT
Das Gras am Gleis



MIBA-TEST: 407 VON FLEISCHMANN
Ein ICE gibt acht!



EUROTRAIN®

...gut beraten!

EXKLUSIV-NEUHEITEN JULI/AUG. 2013

EUROTRAIN by idee+spiel
Umsatzstärkster Modellbahn-
Fachhändler-Verband der Welt.
Über 1000 kompetente Geschäfte.
Info-Telefon: 0 51 21/51 11 11
Montag-Freitag: 9.00-17.00 Uhr
Internet: www.eurotrain.com

Gelb fürs Gleis

märklin H0 Diesellokomotive BR 218 der DB Bahnbaugruppe.

Die Mehrwecklokomotive 218 287-1 in auffälliger gelber Lackierung kommt vorzugsweise vor Gleisbauzügen zum Einsatz. Epoche VI. Modell mit Digital-Decoder mfx und umfangreichen Geräuschkfunktionen. Hochleistungsantrieb. Alle Achsen angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und zwei rote Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit warmweißen und roten Leuchtdioden. Angesezte Griffstangen aus Metall. Detaillierte Pufferbohle. Länge über Puffer 18,9 cm. Einmalige, limitierte Sonderauflage; ausschließlich in den EUROTRAIN- und idee+spiel-Fachgeschäften erhältlich, solange Vorrat reicht. Abbildung zeigt Vorseienmuster.

Art.-Nr. 37742

nur € 269,99



Der bekannte Politiker Gregor Gysi hat durchaus eine leichte Affinität zur Modellbahn, wie er bei seinem Besuch in Laubach im Herbst 2003 (s. MIBA 5/2004) bekannte: „Ick hatte ja och mal so 'ne Bahn; det war, glob ick, TT.“ Noch mehr als für die Modellbahnerei kann er sich aber für politische Korrektheit begeistern: Wann immer in seinem kurz zuvor erschienenen Buch „Was nun?“ von Menschen die Rede war, hieß es beispielsweise „Journalisten und Journalistinnen“, „Politiker und Politikerinnen“ oder auch „Bürger und Bürgerinnen“. Stets war die jeweils männliche und weibliche Form nacheinander genannt. Das hat zwar den Lesefluss nicht wirklich gefördert, war aber immerhin konsequent korrekt.

Auch der Gesetzgeber hat sich bei der neuen Straßenverkehrsordnung, die seit dem 1. April 2013 in Kraft ist, um Korrektheit bemüht. Geschickterweise hat er aber statt der rein männlichen (Radfahrer, Fußgänger) oder der holprigen Form (Radfahrer und Radfahrerinnen, Fußgänger und Fußgängerinnen ...) sehr geschickt neutrale Ausdrücke gefunden: Rad Fahrende, zu Fuß Gehende, Fahrzeugführende etc. – Kompliment, da muss mann/frau erst mal drauf kommen!

Nun ist ja die Modellbahnwelt immer noch – und nicht nur begrifflich – leider sehr männlich geprägt. In Zeiten der political correctness müssen wir uns

aber fragen, ob dies vielleicht nur an unbedachten Begriffen liegt. Welche Frau fühlt sich schon angesprochen, wenn von „dem Modellbahner“ als solchem die Rede ist? Hier besteht echter Handlungsbedarf, denn wenn wir zukünftige Generationen an die Modellbahnerei heranführen wollen, darf nicht die Hälfte der Bevölkerung a priori ausgeschlossen sein.

Political Correctness

Also, verehrte Eltern und Elterinnen, wenn Ihr Eure Nachwachsen mit einem schönen Hobby beglücken wollt, dann macht sie – sprachlich voll auf der Höhe der Zeit – zu Modellbahnenden! Selbstverständlich dürfen fortan nicht nur Buben in einschlägigen Veröffentlichungen abgebildet und benannt werden, sondern Kinder und Kinderinnen gleichermaßen.

Und noch ein Tipp: Viele Anlagenbesitzer führen anderen gern mal ihr kleines Modellbahn-Reich vor – zumeist in der berechtigten Hoffnung, bei den Betrachtenden ein wenig Begeisterung für das Hobby zu wecken. Dazu unser Appell: Zeigen Sie die Bahn nicht nur Ihren Gästen, sondern unbedingt auch Ihren Gästinnen, meint *Ihr Martin Knaden*

Eine Fahrt mit Schienenbus und Fähre zur Insel Fehmarn – was braucht man mehr im Sommer? *Bruno Kaiser* zeigt, wie man dieses Idyll mit dem passenden Bausatz auch im Modell nachgestalten kann. Zur Bildleiste unten:

Schon als feste Institution hat sich unser Sommerrätsel-Gewinnspiel etabliert. Unter Anwendung leichter Modifikationen führt *Ludwig Fehr* die Tradition mit dem ersten von drei Teilen fort. *Berthold Wittich* zeigt, wie man eine sommerliche Vegetation links und rechts der Schmalpurgleise fertigt. Und im Test von *Bernd Zöllner* lesen Sie, wie gut Fleischmanns ICE der Baureihe 407 „Velaro“ gelungen ist. Fotos: *Bruno Kaiser, Archiv mm, Berthold Wittich, MK*



MIBA-Miniaturbahnen 7/2013

DVDs und Blu-ray

- 1  **Eisenbahn-Romantik**
OntraxS
€ 29,95
- 2  **Stars der Schiene 75**
Die Baureihe 225 € 16,95
- 3  **RioGrande**
ModellbahnTV 27
€ 14,80
- 4  **RioGrande**
ModellbahnTV 28
€ 14,80
(neu)
- 5  **RioGrande**
ModellbahnTV Spezial 3
€ 14,80
- 6  **MIBA**
Modellbahn auf der Königsspur
€ 22,95
(6)
- 7  **Stars der Schiene 74**
Die Baureihe ER 20 Hercules
€ 16,95
- 8  **FührerstandsTV**
Glacier-Express
€ 22,95
- 9  **RioGrande**
150 Jahre Eisenbahn in der Schweiz
€ 22,95
- 10  **RioGrande**
Die Brünigbahn
€ 22,95



Monatlich ermittelt anhand der Verkäufe an VGB-Kunden

Bestellen können Sie hier:

Verlagsgruppe Bahn GmbH
Bestellservice
Tel: 08 14 1 / 5 34 81 0
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Die Spezialisten



Von imposant über einladend bis hin zu zweckmäßig und nützlich stehen zahlreiche große und kleine Gebäude neben und in der Gleisanlage. Kunstbauten wie Brücken, Stützmauern und Tunnel der unterschiedlichsten Architektur bieten ein breites Betätigungsfeld für die Gestaltung einer Modellbahnanlage – egal ob Diorama, Modul- oder Zimmeranlage. In dieser Spezial-Ausgabe stellt die MIBA-Redaktion bahntechnische Gebäude mit ihren Funktionen ebenso vor wie deren Umsetzung aus Bausätzen oder den kompletten Selbstbau von Empfangsgebäuden, Stellwerken, Brücken, Bahndammunterführungen und Tunnelportalen. Eigene Grundlagenbeiträge befassen sich mit der Statik und Bauausführung von Brücken, mit den Bauten im Bahnhof und an der Strecke sowie mit Tunneln.

108 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, über 180 Abbildungen
Best.-Nr. 12089613 | € 10,-



Erhältlich im Fachhandel oder direkt:
 MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstentfeldbruck,
 Tel. 0 81 41/5 34 81 -0, Fax 0 81 41/5 34 81 -100, bestellung@miba.de



30 Nur wenigen dürfte bekannt sein, dass es auf der Insel Hiddensee Eisenbahnen gab. Nach intensiven Forschungen über jenen Feldbahnbetrieb baute der Modellbahnclub Sassnitz e.V. ein Stück fast vergessene, jedoch sehr wertvolle Heimatgeschichte nach.
Foto: Michael U. Kratzsch-Leichsenring

50 Jedes Jahr im Juli zieht die Tour de France unzählige Zuschauer in ihren Bann. Anlässlich der 100. Austragung der dreiwöchigen Rundfahrt durch Frankreich sei Reinhard Fritzschkas 1:87-Momentaufnahme einer Bergetappe vorgestellt, die vortrefflich zeigt, dass der in Verruf geratene Sport kaum etwas von seiner Faszination verloren hat.
Foto: Gerhard Peter/Gideon Grimmel





16 Es ist also doch so gekommen, wie es kommen musste: Fleischmanns H0-Modell des Velaro-D geht früher in den regulären (Fahrgast-) Betriebsdienst als das große Vorbild. Dass das hoffentlich baldige Flaggschiff der ICE-Flotte nicht nur optisch, sondern auch technisch weiterentwickelt wurde, erläutert Matthias Maier ab Seite 16. *Foto: Matthias Maier*

25 Im nunmehr vierten Teil der Spur-0-Bühnenbahn geht es um die Platzierung von Verladerrampe, Bäumen und Empfangsgebäude. Dabei kommen genormte Ansatzkästen zur Verwendung, um später verschiedene Bühnen schaffen zu können. *Foto: Stephan Rieche*



8 Otto Humbach erinnert ab Seite 8 an die am 20. Juni 1953 auf der Münchener Theresienwiese eröffnete erste Verkehrsausstellung nach dem Krieg. *Foto: DB Museum*



68

Im mittlerweile 31. Teil der Serie „Wenns nicht mehr weitergeht“ dreht sich dieses Mal alles um den Bahnhof Schönhausen. Und Schönhausen hat einiges zu bieten, liegt es doch an der Hauptstrecke Berlin–Stendal–Lehrte–Hannover und ist zudem Ausgangs- bzw. Endpunkt zweier Kleinbahnstrecken. Im Fokus steht dabei der Kleinbahnbahnhof und dessen „doppeltes Ende“. Wie von Frank Barby gewohnt, wird die Geschichte des Vorbildes umfassend erläutert und eine Umsetzung ins Modell ausgelotet. *Grafik: Gerhard Peter*

VORBILD + MODELL

Zeitreise	
Deutsche Verkehrsausstellung München 1953	8
50 Jahre Vogelfluglinie – Teil 3	
Der Fähranleger am Fehmarnsund	36

VORBILD

Die Mehrsystemzüge der ICE-Baureihe 407	
Viva Velaro!	16

MIBA-TEST

Die Baureihe 407 von Fleischmann in H0	
Acht geben!	20
Schneller Sprinter: 440 von Piko in N	
Der Regio-Mops	80

MODELLBAHN-ANLAGE

Platz ist in der kleinsten Hütte – Teil 4	
Im Ansatz ganz gut	25
Eine Feldbahn auf Hiddensee in H0f	
Inselbetrieb	30
Hommage an eine Leidenschaft	
Vive le Tour!	50
Hommage an eine schöne Bahn – Teil 1	
Die Mariazellerbahn	54
Wenns nicht mehr weitergeht – 31. Teil	
Doppeltes Ende	68

MODELLBAHN-PRAXIS

Ansteuerung von Weichenlaternen	
Mitgedreht	63
Klein(serie) und fein(e) Produkte	
Frisches Grün am Bahndamm	76

GEWINNSPIEL

Sommer, Sonne, Rätselfreuden – Das große MIBA-Sommergewinnspiel (1/3)	
Immer nur Bahnhof – aber wo?	42
Großes MIBA-Messe-Gewinnspiel	
Das fehlt Ihnen!	48

RUBRIKEN

Zur Sache	3
Leserbriefe	7
Veranstaltungen · Kurzmeldungen	84
Bücher	86
Neuheiten	88
Kleinanzeigen	100
Vorschau · Impressum	106

Hier finden Sie Modellbahnartikel zu den Themen dieser Ausgabe.



modellbahnshop-lippe.com/miba

Bestell-Hotline
05231 9807 123

SELTENES UND KURIOSSES

AUS DER GLANZZEIT DER DB



Längst vergessene Expresszüge, Sonderlinge mit Kultstatus, Splittergattungen, Kuriosa und Einzelstücke: Otto Humbachs fantastische Modellfotos zeigen Fahrzeuge, die in der Glanzzeit der DB keineswegs zum alten Eisen gehörten.

NEU
€ 15,-

Otto Humbach
Raritäten der Bundesbahn
132 Seiten im DIN-A4-
Format, Klebebindung,
über 250 Abbildungen
Best.-Nr. 150 88132

Noch lieferbar:



Spezialitäten der Bundesbahn

Best.-Nr. 15088121 | € 15,-



Service

LESERBRIEFE UND FRAGEN AN DIE REDAKTION

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Verlag
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-225
Fax 0 81 41/5 34 81-200
E-Mail: redaktion@miba.de

ANZEIGEN

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Anzeigenverwaltung
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-151
Fax 0 81 41/5 34 81-200
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de

ABONNEMENTS

MZVdirekt GmbH & Co. KG
MIBA-Aboservice
Postfach 10 41 39
40032 Düsseldorf
Tel. 02 11/69 07 89-985
Fax 02 11/69 07 89-70
E-Mail: abo@miba.de

BESTELLSERVICE

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Bestellservice
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-0
Fax 0 81 41/5 34 81-100
E-Mail: bestellung@miba.de

FACHHANDEL

MZV GmbH & Co. KG
Ohmstraße 1
85716 Unterschleißheim
Tel. 089/3 19 06-200
Fax 089/3 19 06-194

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder; im Interesse größtmöglicher Meinungsvielfalt behalten wir uns das Recht zu sinnwahrer Kürzung vor.

Leserbriefe MIBA 5/2013

Modelleisenbahn – quo vadis?

Zunächst vielen Dank für eine prima gemachte Fachzeitschrift. Heute möchte ich auf zwei der in MIBA 5/2013 veröffentlichten Zuschriften Bezug nehmen.

Was die Zuschrift „Nachwuchsförderung“ betrifft, so liegt der Fall in unserer Familie ähnlich. Leider musste ich meine eigene Anlage zurückbauen, sodass das ohne Zweifel vorhandene Interesse meines sechsjährigen Enkels an der Modellbahn nicht gefördert werden kann. Ergo lassen sich leider nur in der Weihnachtszeit Spielbahnen auf dem Teppich aufbauen, um zumindest das Interesse an unserem schönen Hobby wach zu halten. Sollte einmal mehr Platz vorhanden sein, so werde ich versuchen, eine altersgerechte Anlage zu bauen.

Der zweite Leserbrief „Mehr Realitätssinn“ lässt sich mit dem ersten insofern verbinden, da die Preisexplosion in den zurückliegenden Jahren gigantische Formen angenommen hat. Will man dem Enkel nicht nur ein „Rundumfahrt-Bähnchen“ an die Hand geben, sind schnell „ein paar Tausender“ – sofern hierfür vorhanden – ausgegeben. Mein Opa konnte mir in den Fünfzigerjahren von ca. 5% seines Nettogehalts eine Schlepptenderlok (BR 23 zu DM 26,-) kaufen. Heute geht das schon lange nicht mehr und es ist schon ein rechter Wahnsinn, wenn man für eine einzige Lok € 500,- zahlen soll. Bleiben wir beim obigen Beispiel, entspräche das einem Nettogehalt von € 10.000,- ...

Hier sollte, ja hier muss ein Umdenken stattfinden, vielleicht auf Kosten von ein paar Nieten oder einem überdetaillierten Wagenboden. Ich denke, mit meiner Meinung nicht allein zu stehen. *Reinhard W. Oeste (E-Mail)*

Leserbriefe MIBA 5/2013

Jeder, wie er mag

Gerne möchte ich an der von MIBA-Leser Claus Killian in MIBA 5/2013 gewünschten Diskussion teilnehmen. Vorab: Ich finde, in unserem Hobby sollte jeder nach seiner Fassung glücklich werden. Da ist die G7.1 ein gutes Beispiel, gibt es sie doch für € 100,- von Piko und eben von Brawa für € 500,-; beide Modelle sind ihr Geld wert, jeder kann sich seines aussuchen.

Letztendlich ist jeder, der Modellbahnen baut und betreibt, gut für unser Hobby und die Berichterstattung darüber gehört auch in die MIBA. Oft genug wurde zur Präsentation der eigenen An-

lagen aufgerufen und ich bin froh, dass sich in jeder MIBA vorzeigbare Anlagen finden. Auch möchte ich behaupten, dass es mittlerweile sehr wohl eine Realität jenseits der 360-mm-Radien in unseren Hobbykellern gibt. Was mich aber wirklich ärgert, ist der Satz über das „Hin-und-her-Gefahre“ auf dem Regalbrett. Für einige ist das wohl tatsächlich die einzige Möglichkeit, andere tun es aus Überzeugung und wieder andere, weil es überhaupt nicht langweilig ist.

Lasst uns doch alle so mit der Modellbahn spielen, wie es uns beliebt. Ein Blick nach links oder rechts wird jedoch zeigen, dass es noch eine Menge mehr gibt. *Martin Schmoll (E-Mail)*

Leserbriefe MIBA 5/2013

Große Radien auf engem Raum

Es ist ja schön, wenn der Realo-Durchschnitts-Märklinist an seiner Blechgleis-Anlage mit 360-mm-Radien festhalten möchte, aber er bringt uns nicht weiter. Ich will dem Hobby-Kollegen die Freude an seiner Anlage nicht schmälern, aber es geht auch anders!

Mangels Platz steht meine Anlage im Schlafzimmer, es handelt sich um eine Rundum-Regalanlage in Augenhöhe. Der kleinste Radius beträgt 580 mm, die einzelnen Segmente sind 400-450 mm tief, das Gesamtmaß der Anlage beträgt ca. 4 x 2 m und, ja, es handelt sich um eine Mittelleiter-Anlage.

Ich habe keine verkürzten Wagen, auch wenn die Übergänge in den Kurven natürlich immer noch bescheiden aussehen, dafür hält sich der Betrachter bei dieser Anlagenbauweise ja auch vorzugsweise im Inneren der Anlage auf ... *Alexander von Wrangel (E-Mail)*

News

Neuer Maßstab?

Gerade habe ich die Mai-Ausgabe der MIBA durchgestöbert. Wie ich finde, ein schönes Heft mit interessanten Beiträgen, ich stutze nur leicht bei den Neuheiten: Sowohl Tillig als auch Kühn-Modell haben einen neuen Maßstab für sich entdeckt: 1:220, wobei mir die 118 von Tillig bekannt vorkommt, allerdings ist meine in 1:120, wie so häufig bei Modellen in TT. *Andreas Reichel (E-Mail)*

Anmerkung der Redaktion: Lieber Herr Reichel, vielen Dank für das Lob und das aufmerksame Lesen. Natürlich sind die vorgestellten Modelle von Tillig bzw. Kühn im Maßstab 1:120 gefertigt. Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen.

Deutsche Verkehrsausstellung München 1953

Am 20. Juni 1953 öffneten sich auf der Theresienwiese in München die Pforten zu der ersten umfassenden Verkehrsausstellung nach dem Krieg. Neben den Verkehrsträgern von Wasser, Straße und Luft präsentierte auch die noch nicht einmal vier Jahre junge Bundesbahn voller Stolz ihre Errungenschaften.

Es war schon ein bedeutendes Ereignis, das Theodor Heuss, Präsident eines immer noch von den verheerenden Kriegseignissen gezeichneten Landes, am 20. Juni 1953 eröffnete. Schließlich bedurfte das gerade im Aufkeimen befindliche „Wirtschaftswunder“ nichts dringlicher als eine funktionierende Verkehrsinfrastruktur. Dass diese zwischenzeitlich wieder weitgehend hergestellt war und dazu vielversprechende Zukunftsperspektiven aufwies, wollte und konnte man auch erfolgreich präsentieren. Das „Man war wieder wer“, das mit dem 1954 errungenen Fußballweltmeistertitel kumulierte, war bereits bei dieser großen Ausstellung deutlich zu spüren.

So sollen neben dem uns hauptsächlich interessierenden Eisenbahnbereich auch einige andere Highlights und Kuriositäten, die in 14 Hallen und auf dem 200.000 m² umfassenden Freigelände präsentiert wurden, nicht un-





Von der großen Fußgängerbrücke aus sieht man am blumengeschmückten Bahnsteig den VT 12 504 und die brandneue V 200 001. Dahinter steht ein blauer MaK-Prototyp der späteren V 65 vor einem 3.-Klasse-Mittleinstiegswagen, einem Talbot-VT für Privatbahnen und einer kleinen Gleisstopfmaschine, die eher wie eine fahrbare Eisdiele aussieht. Auf dem linken Gleis ist noch der ET 56 samt einer der fünf Vorserien-E 10 zu erkennen. Den weiteren Blick nach links ergänzt das Schwarz-Weiß-Foto (linke Seite, Foto: Dr. Günter Scheingraber, Slg. O.H.) mit Schienenbus, ETA 176 „Limburger Zigarre“ und einer modernisierten E 94 an Stelle der E 10. Platz- und Exponatwechsel gab es während der immerhin dreieinhalb Monate währenden Ausstellungszeit immer wieder. *Farbfoto: Helmut Säuberlich*

- Zeichenerklärung:**
- Elektrische Lokomotive
 - Dampf "
 - Diesel "
 - Reisezugwagen
 - Schlafwagen
 - Speisewagen
 - Triebwagen
 - Sonderfahrzeuge
 - Güterwagen
 - Straßenfahrzeuge

Lageplan der Deutschen Verkehrsausstellung 1953



Erläuterungen zum Lageplan

Nr. im Lageplan	Fahrzeug	Nr. im Lageplan	Fahrzeug
Halle N	Repräsentationshalle der DB	v)	zweiachsiger Universalkühlwagen in Ganzstahlbauweise
Halle O	Werkstättendienst der DB	w)	zweiachsiger Kühlmaschinenwagen der Waggonfabrik Rathgeber
Halle P, Q	Zuliefererindustrie der DB	x)	Ganzmetallkühlwagen mit Vorkühlbehälter der Fa. Transthermos
Halle R	Oberbauwesen der DB	z)	Spezial-Kübelfahrzeug der Köln-Bonner-Eisenbahn
2 a)	Leichtmetall-Gliedertriebzug, Schlafwagenzug der DSG	8 aa)	Kippmuldenwagen der Siegerner Eisenbahnbedarf AG
b)	Leichtmetall-Gliedertriebzug, Tagesreisezug, im Wechsel mit Henschel-Wegmann-Fernschnellzug	bb)	Muldenkipppwagen
4 a)	DSG-Schlafwagen 1., 2. bzw. 3. Klasse	9 a)	Einachsanhänger für Schienenomnibusse
b)	DSG-Einbettteil-Schlafwagen	b)	Schienenomnibus mit zwei Maschinenanlagen und Anhängern
c)	D-Zugwagen in Leichtstahlbauweise	c)	Akkumulatoren-Triebwagen
d)	Städteschnellverkehrswagen mit Küche und Speiseraum	d)	Elektrische Lokomotive, BR E 94
e)	„Touropa“-Reisezugwagen	e)	Elektrische Lokomotive, BR E 10
5 a)	Diesellokomotive V 200 001 (V 200 002 bei der Deutschen Bundespost ausgestellt)	f)	Oberleitungstriebwagen, ET 56
b)	Städteschnellverkehrswagen 3. Klasse mit Gepäckraum und Führerstand	g)	Dieseltriebwagen VT 12
c)	Umgebauter Schnellzug-Dampflok BR 18 b	h)	Diesellokomotive, BR V 60
d)	Dampflokomotive mit Wälzlagern und Henschel-Mischvorwärmer BR 23	i)	Diesellokomotive für die Städtischen Hafenbetriebe in Düsseldorf im Wechsel mit Diesellokomotive für Hafenbetriebe der Stadt Mülheim-Ruhr
e)	30-t-Brückenvorbau-Kranwagen im Wechsel mit 25-t-Kranwagen mit Sonderausleger	k)	Rangierlokomotive 55 PS der Fa. Klöckner-Humboldt-Deutz
f)	Meßwagen (verschiedene Wagen im Wechsel)	l)	Einheitskleinlokomotive
6 a)	zwei G- und ein O-Wagen (für Vorführungszwecke bei der Umladestelle)	m)	Leichttriebwagen „Aachen“ der Fa. Waggonfabrik Talbot
8 a)	Einheit für doppelstöckige Verladung von Pkw, beladen mit zehn VW	n)	Städteschnellverkehrswagen 3. Klasse
b)	Großkastenkipper der Fa. Linke-Hofmann-Busch	o)	Diesellokomotive 600 PS der Fa. Maschinenbau Kiel AG
c)	14achsiger Tiefladewagen mit gekrüppelter Brücke	p)	Diesellokomotive 600 PS der Fa. Maschinenbau Kiel AG
d)	vierachsiger Flachwagen	q)	Diesel-Grubenlokomotive der Fa. Klöckner-Humboldt-Deutz
e)	Städteschnellverkehrswagen	10 a)	Omnibus-Anhänger mit Gepäckteil der Fa. Orion
f)	Kesselwagen zur Beförderung von losen und staubförmigen Schüttgütern mit Druckluftentleerung	b)	Omnibus-Nahverkehrszug mit Faltenbalgübergang
g)	fünffachsiger Großgüterwagen zur Beförderung von losen Zement mit Selbstentladung	c)	Großbehälter-Zustellzug für drei Behälter, beladen mit drei pa-Behälter
h)	Mehrzweck-Güterwagen mit Leichtmetall-Hub-Schiebedach	d)	Europabus der Deutsche Touring GmbH
i)	Mehrzweck-Güterwagen mit Leichtmetall-Hub-Schiebedach und Stirnwanddrehtüren	11 a)	Fahrbares Stellwerk
k)	Fahrbare Tankanlage	b)	Schienenomnibus mit Rangierfunkanlage
l)	Leichte Güterzugleinheit, dreiachsige Versuchsbauart	12 a)	Fahrbares Unterwerk
m)	Gedeckter Güterwagen mit Metall-Hub-Schiebedach und Stirnwanddrehtüren	b)	Kleinstrumtriebswagen für Störungs-beseitigung
n)	Offener Großgüterwagen mit Selbstentladung	13 a)	Straßen-Schienen-Omnibus
o)	Offener Güterwagen	b)	Straßenroller mit Kaelble-Zugmaschine
p)	Ultra-Leichtanhänger für Schienenomnibusse	c)	Zweiwege-Fahrzeug der Fa. Waggonbau AG, Donauwörth
q)	Kübelwagen d. Waggonfabrik Uerdingen	d)	Behältertragwagen
r)	Zweiseitenkipper der Deutsche Waggon- und Maschinenfabrik, Berlin	e)	Straßenfahrzeuge für Behälter
s)	Druckgaskesselwagen der Vereinigte Tanklager- und Transportmittel-Gesellschaft	14 f)	Gleislehrbauzug
t)	Behältertragwagen der Vereinigte Tanklager- und Transportmittel-Gesellschaft	h)	Krafttrottenwagen der Fa. Robel
u)	Fährbootkesselwagen der Vereinigte Tanklager- und Transportmittel-Gesellschaft	i)	Besichtigungsdraisine
		p)	Gleiskraftfahrzeug der Fa. FKF, Frankfurt/M.
		16 a)	Nachbildung der „Adler“-Lokomotive
		b)	Dampflokomotive BR 45 mit Stokerfeuerung und Schüttelrost
		c)	zwei bewirtschaftete Speisewagen der DSG
		d)	Gesellschaftswagen als Empfangsraum der DB

Ausschnitt aus dem Lageplan mit dem Areal der Eisenbahnexponate.

Rechts: Die Erläuterungen zum Lageplan vermitteln einen Überblick über den großen Umfang der ausgestellten Eisenbahnfahrzeuge. Wie diverse Fotos allerdings zeigen, entsprach die Aufstellung der Exponate nicht immer den hier gemachten Angaben. *Glaser's Annalen, Jahrgang 77, Heft 67, Archiv Michael Meinhold*